Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 789.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 11. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. November. Dem Fürsten Bismarck ist heute Abend von S. Majestät das nachstehende Telegramm aus Korfu zugegangen:

„Vorzügliche Fahrt von Stambul bis hierher. Wetter prachtvoll. Farben-Effekt und Beleuchtungen an Land und auf See in ungekannter Schönheit gesehen. Klarheit gestern so stark, daß sämmtliche drei Spitzen und zwischenliegendes Festland des Peloponnes auf einmal zu übersehen, was sonst noch nie vorgekommen. Alle wohl. Wilhelm, I. R.

Koburg, 10. November. Großfürst Alexis tritt heute Abend 9½ Uhr die Rückreise nach Rußland an.

Hannover, 9. November. Heute Nachmittag fand hierselbst in Gegenwart der Spitzen der Behörden und von Vertretern der Kunst und Wissenschaft die Eröffnung des neu erbauten städtischen Museums statt, das nach dem Begründer und Stifter des Hapttheils der Kunstsammlung „Kestner-Museum" genannt wird.

Wien, 10. November. Der Fürstbischof von Breslau, Dr. Kopp, stattete gestern dem deutschen Botschafter, Prinzen Reuß einen Besuch ab und empfing später dessen Gegenbesuch.

Wien, 10. November. Sicherem Vernehmen nach wird sich der Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, heute Abend auf einige Tage nach Pest an das kaiserliche Hoflager begeben.

Rom, 10. November. Heute Vormittag fand die feierliche Seligsprechung des französischen Lazaristenpriesters Perboyre im Beisein zahlreicher Kardinäle, der Geschwister des Seliggesprochenen und von gegen 2000 Wallfahrern statt.

Venedig, 10. November. Der Gemeinderath macht bekannt, daß die kaiserlich deutschen Majestäten am Dienstag Mittag im Hafen von Malamokko eintreffen und um 2 Uhr nach Venedig weiterreisen werden.

London, 10. November. Heute Nachmittag fand im Hyde-Park ein großes Meeting der Bäckergesellen und anderer dieselben unterstützenden Gewerbe statt, welchem eine zahlreiche Menschenmenge beiwohnte; es waren 3 Tribünen errichtet. Burns hielt eine Rede, in welcher er sich auf das Heftigste gegen die Bäckermeister wendete. Auf Vorschlag Burns wurde einstimmig eine Resolution angenommen, nach welcher, falls nicht am 16. d. M. eine kürzere Arbeitszeit bewilligt und die Ueberzeit um die Hälfte besser bezahlt werde, die Arbeit niedergelegt werden soll. Diejenigen Bäckermeister, welche die Forderungen nicht bewilligen, sollen boykottirt werden.

Athen, 10. November. Der Großfürst-Thronfolger hat seinen hiesigen Aufenthalt bis zum 17. November verschoben. Bei der königlichen Familie wurde gestern der Geburtstag des Prinzen von Wales festlich begangen; die Schiffe im Piräus hatten Flaggenschmuck angelegt.

Belgrad, 10. November. Der frühere Ministerpräsident Nicola Christic ist pensionirt worden. — Bei der heutigen Ankunft des Königs Milans wird kein offizieller Empfang stattfinden. — In der Skupschtina wird Popovic beantragen, zur Erhaltung des orthodoxen Glaubens jährlich 100 000 Frcs. auszuwerfen.

Hamburg, 9. November. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 3 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 9. November. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 11 Uhr auf der Elbe, und der Postdampfer „Thuringia" von derselben Gesellschaft, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 9. November. Der Postdampfer „Italia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Nachmittag in Avonmouth eingetroffen.

Hamburg, 10. November. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittags 3 Uhr in Newyork eingetroffen.

Die Postdampfer „Rugia" und „Ascania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft haben, ersterer von Newyork, letzterer von Westindien kommend, heute Lizard passirt, „Rugia" um 9 Uhr früh.

Triest, 10. November. Der Lloyddampfer „Vorwärts" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handel und Verkehr.

Bromberg, 9. November. (Bericht der Handelskammer.) Weizen feiner 171—175 Mark, geringer nach Qualität 160—170 M., feinster über Notiz. — Roggen: nach Qualität 154—159 Mark, feinster über Notiz. — Kocherbsen nominell 152—160 Mark. — Futtererbsen 140—150 Mark. — Braugerste 145—160 Mark. — Mahl- und Futtergerste 135—145 Mark. — Hafer nach Qualität 140—155 Mark. — Spiritus 50er Konsum 50,00 Mark, 70er 30,50 Mark.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 9. November. Im Waarengeschäft war es in der abgelaufenen Woche ruhig und fanden nur Schmalz und Heringe größere Beachtung.

Fettwaaren. Baumöl fest, Italienisches 36,50 Mark transito gefordert; Malaga 36 M. trans. gefordert; Baumwollensamenöl fest, 27,50 Mark versteuert gef., Speiseöl 62 bis 75 M. tr. gef.; Palmöl ist in Liverpool ruhig, hier wird für Lagos 27 M. versteuert gefordert; Palmkernöl niedriger, 24,50 M. gef.; Cokosnußöl ohne Veränderung, Cochin in Oxhoften 32 Mark, in Pipen 30 Mark verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 29 M., in Pipen 28 M. verst. gef.; Talg war an den auswärtigen Märkten in matter Stimmung, hier ist es auch ruhiger mit dem Artikel. Prima Petersburger gelber Lichten- 36 M. verst. gef., do. weißer Seifen- 36,50 Mark verst. gef.; Australischer Talg 29 bis 32 Mk. nach Qualität verst. gef., prima Newyorker City-Talg 28 Mk. verst. gef. Olein, Russisches Newsky 31,50 M. verst. gef., inländisches 23,50 M. bez. und gefordert. Für Schmalz wurde auch während der letzten 8 Tage von Newyork eine schwache Tendenz bei weiter nachgebenden Preisen gemeldet, doch hat sich gegen Schluß, nach Beendigung der Oktober-Andienungen, eine festere Haltung herausgebildet. Bei ruhigem Markt haben Preise auch hier eine Kleinigkeit nachgeben müssen, Fairbank 30,50 M. tr. bez., 31 M. trans. gef., Armour 31 M. trans. bez., Hately Bros. 31 M. trans. gef., Western Steam 36,25 Mk. trans. bez., 36,50 M. trans. gef. Thran fest, Kopenhagener Robben- 26 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 M. verst. bez., hellblanker 23,50 M. versteuert gefordert.

Leinöl ist in England besonders für Termine und Frühjahr gestiegen; hier bleibt der Artikel knapp und ist für englisches 25,25 Mark per Cassa ohne Abzug bez. und gefordert.

Petroleum. Die Berichte von Newyork lauteten auch in dieser Woche sehr fest und wurden zum Schluß wieder steigende Preise gemeldet. Am hiesigen Markt konnten die animirenden amerikanischen Nachrichten ihre Wirkung nicht verfehlen und zogen Preise bei regelmäßiger Konsumfrage weiter an, loko 12,20—12,25—12,35 Mark verz. bezahlt.

Alkalien. Pottasche höher, inländische 18 bis 20 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan loko 18 M. verst. gefordert, Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. transito gefordert.

Harz fest, good strained 4—4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6 bis 7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 1265 Centner, vom Transitolager gingen 1106 Centner ab. In der Lage des Artikels hat sich während der verflossenen Woche wenig verändert, doch haben Preise an den Terminmärkten wieder etwas angezogen. Havre schließt 2 Frs., Rio 150 Reis und Santos 50 Reis höher, Newyork unverändert. An unserem Platze bleibt der Abzug noch immer unbefriedigend. Der Markt schließt fest. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 104 bis 114 Pf., Java braun und Menado 108 bis 118 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 101 bis 106 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 97 bis 99 Pf., do. grün bis fein grün 93 bis 95 Pfennige, Guatemala blau bis ff. blau 95 bis 102 Pfennige, do. bläulich 90 bis 92 Pfennige, do. grün 88 bis 90 Pf., Campinas superior 87—89 Pf., do. gut reell 82 bis 85 Pf., do. ordinär 70—80 Pf., Rio superior 85—87 Pf., do. gut reell 78—80 Pf., do. ordinär 70—76 Pf. Alles transito.

Reis. Der Import betrug in dieser Woche 12 000 Ztr. Der Bedarf tritt nach wie vor ziemlich regelmäßig auf und haben Preise sich gut behauptet. Notirung: Kadang und Java Tafel- 30—28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18 bis 15 Mark, Rangoon und Arracan 14 bis 11 M., do. ordinär 10,50 bis 10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gef.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, neue prima Vourla Eleme in Kisten 19,50 M., in Säcken 19 M. tr. gef., vorjährige extra Vourla in Kisten 14,50 M. tr. gef., vorjährige prima Vourla in Kisten 13,50 M. tr. gef. Corinthen ruhig, neue Cephalonia 21,50 M. verst. gef. vorjährige in Fässern 19 M., in Säcken 17,50 M. verst. gef. Mandeln, neue Avola 99 Mark verst. gef., neue süße Valentia 94 M. verst. gef., neue bittere Mandeln 97 M. verst. gefordert.

Gewürze. Pfeffer still, schwarzer Singapore 66 M. transito geford., weißer Singapore 1,10 M. trans. gef., Piment, prima Jamaica 36—38 M. nach Qual. trans. gef., Cassia lignea 52 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfr. 18 M. verst. gef., Cassia flores 82 Pfennige verst. gef., Macis-Nüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4,25 M. gef., Canehl 1,05—1,80 M., Cardamom 3 bis 4 Mark, Nelken 95 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker fest, gekauft wurden 25 000 Ztr. zu 16,70 M. Raffinaden bleiben gut begehrt, Vorräthe in erster Hand sind nahezu ausverkauft.

Syrup fest, Englischer 14,25—14 M. trans. gef., Candis-Syrup 9,25—10 M. nach Qualität gefordert, Stärke-Syrup 9,50 Mark gefordert.

Hering. Der Import von Schottischen Heringen betrug in dieser Woche 16 078½ To., und beläuft sich sonach die Total-Zufuhr davon bis heute auf 295 151½ Tonnen, gegen 261 841½ Tonnen in 1888, 261 803½ Tonnen in 1887, 331 530 Tonnen in 1886, 346 631 Tonnen in 1885. 355 543 Tonnen in 1884, 286 257 Tonnen in 1883, 246 913 Tonnen in 1882, 223 426 To. in 1881 und 291 462 Tonnen in 1880 bis zur gleichen Zeit. Von der Westküste Schottlands trafen außerdem in den letzten 8 Tagen 1248½ Tonnen Heringe ein. Die Stimmung für Schottische Heringe ist fest; bei befriedigenden Umsätzen haben sich die Preise für alle Sorten voll behauptet. Am besten gefragt blieben Crownfulls und Medium Fulls. Bezahlt wurde für nordische Crownfulls 30—31 Mark, Paf 31—32 M., großfallende Medium Fulls 21—23 M., Crownmatties nach Qualität 15—19 M., Crownihlen 17—18 M. und Crownmixed 16—17 M., ungest. Matties 13—16 M., alles per unversteuerte Tonne. Auch in Fettheringen haben belangreiche Umsätze stattgefunden; der Abzug ist anhaltend gut, Preise voll behauptet. KKKK und KKK 29—30 M., kleinfallender KKK 22—26 M., KK 19—22 M., K 14—18 M., MK 12 bis 14 M. per unversteuerte Tonne. Zugeführt wurden von Fettheringen während der Woche 7897 To., die Gesammtzufuhr von neuer Waare beträgt bis heute 91 731 Tonnen. Mit den Eisenbahnen wurden vom 30. Oktober bis 5. November 4548 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 5. November 171 483 Tonnen gegen 149 566 Tonnen in 1888, 164 131 Tonnen in 1887 und 182 343 Tonnen in 1886 bis zur gleichen Zeit.

Sardellen fester, 1887er 100 M. per Anker gef., 1885er 96 M. per Anker gef.

Steinkohlen. In der festen Marktlage hat sich nichts geändert, das Angebot bleibt unverändert knapp und halten sich Preise in England und Schottland hoch. In der Silkworth Colliery bei Sunderland ist seit ca. 14 Tagen ein Streik der Grubenarbeiter ausgebrochen, sodaß die Verladungen von dort vor der Hand vollständig haben sistirt werden müssen. Hier bewegt sich der Artikel in sehr fester Haltung. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 56 bis 57 M., Sunderland Silkworth Peas 56—58 Mark, Smalls 43,50 bis 45 Mark nach Qualität per Last gefordert, Schlesische Kohlen 85 bis 89 Pf., Böhmische Kohlen 70—80 Pfennige per Zentner gefordert.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in der vergangenen Woche 207 000 Zentner. Die Roheisenpreise verfolgen an den Englischen und Schottischen Märkten weiter steigende Richtung, hier sind die Vorräthe ziemlich geräumt. Notirungen: Englisches III. 8,50—8,80 M., Schottisches 9,50—11 M., Stabeisen Grundpreis 18,50 M., Eisenbleche 23—25 M., Inländisches Blei 31 M. Spanisches do. 35 M., Banca-Zinn 220 M., Australisches do. 220 M., Zinkbleche 53,50 M., Rohkupfer 120 M., Kupferbleche 150 M. Alles per 100 Kilo. (Ostsee-Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 11. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Premier-Lieutenant Lubbert aus Militsch, Oberforstmeister Kühn aus Altwiese, Dr. Kreubel aus Breslau, die Rittergutsbesitzer v. Klitzing aus Dziembowo und Gohlke aus Geresheim, Rentier Adams und Familie aus Newyork, Fabrikant Weimer aus Hannover, Architekt Gehlen aus Essen, die Kaufleute Ludwig aus Lodz, Goldschmidt aus Thorn, Hessel aus Stettin, Hölzer aus Königsberg, Henschel aus Breslau, Belkner, Markuse, Korndlum, Löwenberg, Manasse, Neufeld, Kurz und David aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Mücke aus Marienhof und Stegmann aus Turlejewo, Oberförster Fischer aus Tulce, Landrath Frhr. v. Lutzow aus Ostrowo, Premier-Lieutenant v. Tschudi aus Schrimm, die Kaufleute Waldmann, Neugebauer und Zimmermann aus Breslau, Kahn aus Dortmund, Weiß aus Neutomischel, Hartig aus Lübeck, Beyda aus Reuß, Richter aus Leipzig, Glaser aus Prag, Thun und Steinitz aus Hamburg, Jouanne aus Pleschen, Pulvermacher und Frau aus Ostrowo.

Stern's Hotel de l'Europe. Assessor Dr. Kux aus Lissa, Gutsbesitzer Thomas aus Neuendorf, Apotheker Stöckicht aus Kolmar, Fabrikant Kneiwitz aus Zeulenroda, Inspektor Tietzmann aus Bremen, die Kaufleute Ziehmels und Gieldzinski aus Danzig, Schimming aus Frankfurt, Cohn und Meyer aus Berlin, Rudolph aus Eylau.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Zakrzewski aus Kleszczewo, v. Kalkstein und Bruder aus Mieleszyn, v. Piątkowski und Frau aus Schokken, v. Skrzydlewski aus Wojcin, v. Gastowski und Bruder aus Polen, v. Karczewski aus Czarnotki und v. Jaróchowski und Tochter aus Warschau, die Administratoren v. Piątkowski aus Rogalin, v. Walewski aus Obrowo und v. Kraszewski aus Wymysłowo, die Agronome Konopinski aus Zawada und Bakowski aus Grodziszczko, die Gutspächter Großmann aus Kakolewo und Szlagowski aus Runowo, Probst Glabisz aus Murzynowo, Arzt Dr. Glabisz aus Gniewkowo, Kaufmann Waldhorn aus Jarotschin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst A. Radziwill aus Berlin, Sikorski und Frau aus Reikowo, Biesiekierski und Grodzicki nebst Tochter aus Polen, Graf Westerski-Kwilecki aus Wroblewo, v. Zoltowski aus Myjzkowo, v. Moszczerski aus Skorzeczin, v. Hulewicz und Sohn aus Miodziejewie, Oberamtmann Zeysing aus Mur.-Goslin, Fabrikant Schulze aus Freiberg, Dr. Jezewski aus Pelplin, Prof. Gorski und Frau und Frau Skrzypinska aus Warschau, Eylsdorf aus Ochlodza, die Kaufleute Pakermann aus Wongrowitz, Duschner aus Dresden.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Schlüter aus Berlin und Goetz aus Braunschweig, Ingenieur Hilte aus Bromberg, Privatier v. Kahlden aus Breslau, Regier.-Baumeister Bartsch aus Unruhstadt, Kandidat Kehler aus Königsberg, Gutsbesitzer Fitzner aus Sempolno, die Monteure Müller und Bläsing aus Magdeburg, Bahnmeister Fitze und Bauaufseher v. Waldow aus Miloslaw, Wirthschaftsbeamter Konopinsky aus Bromberg, Stat.-Assist. Bergau aus Insterburg, die Kaufleute Gutkens aus Dresden, Albrecht aus Basewo, Freymann aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Levy aus Chemnitz, Casbarius aus Berlin und Dismann aus Hamburg.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Klaeß aus Merane, Kummerow aus Hamburg, Hittel, Függe und John aus Berlin, Köster aus Erfurt, Goetz aus Mainz, Berger aus Breslau, Freitag aus Frankfurt, Jaffe aus Dresden, Votteler aus Frankfurt a. M., Rentier Schneider aus Swiniary, Rechtsanwalt Türk aus Gnesen, Landwirth Bartsch aus Striegau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Müller und Frau aus Glogau, Boehlke aus Stettin, Gutsbesitzer Pohlmann aus Klein-Schlarz, Merckant Braun aus New-York, Unternehmer Schlösser aus Rogasen, Kulturtechniker Helbig aus Gnesen, die Lehrer Maronski aus Inowrazlaw und Kossowski mit Schwester aus Ostrowo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Silberstein und Lubinski aus Breslau, Schrimmer aus Dresden, Dumschloff aus Stettin, Meyer, Groß und Wernicke aus Berlin, Stein aus Danzig und Petermann aus Chemnitz, Gutsbesitzer Patzold aus Olschowo, Stadtrath Rauhut aus Lissa und Vers.-Insp. Dombrowski aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Rehr. Architekt Baumbach aus Leipzig, Geschäftsführer Zimmer aus Frankfurt, Lehrer Pidor aus Grätz, die Monteure Bortling aus Bernburg, Shiva aus Hannover, Bäckermstr. Cichocki aus Samter, Gärtner Ciszek aus Kiszyn, Schornsteinfegermeister John aus Bernburg, die Kaufleute Weiß, Perkowski und Frau, Ludino und Friedberger aus Breslau, Radzijewski aus Wreschen, Stengert aus Gordan, Schalscha aus Militsch und Kauffmann aus Berlin.

Wetterprognose

für Dienstag, den 12. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 11. Novbr. Bewölkt, vielfach trübe mit Regen, lebhaft windig, Mittags milde Luft. Starke bis stürmische Winde in den Küstengegenden, Nachts stellenweise Frost.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 9. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,45, per März 19,75, per Mai 19,98. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,35, per März 16,85, per Mai 16,95. Hafer hiesiger loco 14.75, fremder 16,50. Rüböl loco 72,50, per Mai 66,20.

Bremen, 9. November. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7,35 bez.

Hamburg, 9. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 170—175, russischer loco fest, 110—116. Hafer sehr fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 71. Spiritus schwach, per November-Dezember 21 Br., per Dezember-Januar 21 Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21¼ Br. — Kaffee ruhig aber fest, Umsatz — Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,45 Br., 7,35 Gd., per Dezember 7,35 Br., — Gd. Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 9. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 11,92, per Dezember 12,17½, per März 12,67½, per Mai 12,90. Ruhig.

Hamburg, 9. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per November 82½, per Dezbr. 82½, per März 77¼, per Mai 77. Behauptet.

Wien, 9. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,68 Gd., 8,70 Br., per Mai 8,78 Gd., 8,80 Br. Roggen per Frühjahr 7,65 Gd., 7,67 Br., per Mai-Juni 7,76 Gd., 7,78 Br. Mais per Mai-Juni 5,44 Gd. 5,46 Br., per Juli-August 5,56 Gd., 5,58 Br. Hafer per Frühjahr 7,63 Gd., 7,65 Br., per Mai-Juni 7,74 Gd., 7,76 Br.

Pest, 9. November. (Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8,33 Gd. 8,35 Br. Hafer per Frühjahr 7,22 Gd., 7,24 Br. Neuer Mais 5,05 Gd., 5,07 Br. — Kohlraps —. Bewölkt.

Paris, 9. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,00, per Dezember 22,25, per Januar-April 22,60, per März-Juni 22,60. Roggen ruhig, per November 14,10, per März-Juni 15,00. Mehl ruhig, per November 50,60, per Dezember 51,00, per Januar-April 51,60, per März-Juni 52,25. — Rüböl matt, per November 74,75, per Dezember 74,75, per Januar-April 75,50, per März-Juni 72,50. — Spiritus ruhig, per November 36,25, per December 36,50, per Januar-April 37,75, per Mai-August 39,50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 9. Nov. (Schlussbericht). Rohzucker 88% behauptet, loco 28,75 a —,—. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,60, per Dezember 32,80, per Januar-April 34,00, per März-Juni 34,60.

Havre, 9. November. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 98,25, per März 95,00, per Mai 94,75. Behauptet.

Amsterdam, 9. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 196. Roggen pr. März 145 a 144 a 144 a 143 a 144, pr. Mai —.

Antwerpen, 9. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅞ bez. und Br., per November 17⅞ Br., per Dezember 17⅞ Br., per Januar-März 17⅞ bez. und Br. Fest.

Antwerpen, 9. November. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

London, 9. November. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. —

London, 9. November. Chili-Kupfer 44½, per 3 Monat 44¾.

London, 9. November. 96pCt. Javazucker 14¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅞ sehr fest, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

Glasgow, 9. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 59 sh. 11 d.

Glasgow, 9. Nov. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 977 602 Tons gegen 1 022 643 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 88 gegen 81 im vorigen Jahre.

Liverpool, 9. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport 31 000 B.

Liverpool, 9. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Egyptian brown fair 6 13/16. do. do. good fair 7 5/16.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 229/32 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 21/32 Werth, December-Januar 5 21/32, Februar-März 5 11/32 Käuferpreis. März-April 5 43/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 11/16 Käuferpreis, Mai-Juni 5 25/32 Verkäuferpreis, Juli-August 5 49/64 d. do.,

Newyork, 8. Nov. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 295 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 75 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 38 000 Ballen, Vorrath 655 000 Ballen.

New-York, 9. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 111. Weizen pr. Dezember 89⅜.

Newyork, 8. November. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9 11/16. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per Dezbr. 111½. Fest, ruhig. — Schmalz loco 6,42, do. Rohe und Brothers 6,82. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. — Mais (New) 42¼. — Rother Winterweizen loco 84⅜. Kaffee (Fair Rio-) 19. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4½. — Kupfer per Dezember nominell. — Weizen per November 83⅛, per Dezember 84⅛, per Mai 89⅜. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 14,77, per Februar 14,82.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 814 319 Doll., davon für Stoffe 1 553 758 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 10 156 959 Doll., davon für Stoffe 2 393 957 Dollars.

Berlin, 10. November. Wetter: Kalt.

Newyork, 9. Novbr. Rother Winterweizen wenig verändert, per November 83⅛, per Dezember 84¼, per Mai 89½.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 9. November. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,375, Pariser do. 80,80, Wiener do. 171,25, Reichsanl. 107,50, Oesterr. Silberr. 73,50, do. Papierr. 73,30, do. 5proz. do. 86,80. do. 4proz. Goldr 93,80, 1860 Loose 124.70, 4proz. ung. Goldr. 86,50, Italiener 93,70, 1880er Russen 93,00, II. Orientanl. 65,70, III. Orientanl. 64,60, 4proz. Spanier 74,60, Unif. Egypter 93,00, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 68,20[1]), 5proz. serb. Rente 84,70[1]), Serb. Tabaksr. 85,30[1]), 6 pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 289½, Centr. Pacific. 111,20, Franzosen 204, Galizier 162¼, Gotthardbahn, 177,40, Hess. Ludwb. 126,20, Lombarden 113, Löb.-Büchener 197,20, Nordwestb. 163⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 267⅝, Darmstädt. Bank 176,50, Mitteld. Kreditbank 116,30, Reichsbank 135,30, Disk.-Kommandit 238,40, 5proz. amort. Rum. 96,70[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 192⅝.

Dresdener Bank 172,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 152,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,30, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 164,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 154,10, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer [1]—,—

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 267⅛, Franzosen 204¾, Galizier —,—, Lombarden 112⅝, Egypter 93,00, Diskonto-Kommandit 238,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 170,70, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,— Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 9. November. (Schluss-Kurse). Geschäftslosigkeit drückte zum Schluss.

Oesterr. Papierrente 85,85, do. 5proz. do. 101,00, do. Silberrente 86,00, 4proz. Goldrente 109,50, do. ungar. Goldr. 101,20, 5proz. Papierrente 97,50, 1860er Loose 139,75, Anglo-Aust. 148,10, Länderbank 219,60, Kreditaktien 313,25, Unionbank 241,50, Ung. Kredit 334,00, Wiener Bankverein 117,50, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 220,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2600,00, Franzosen 242,00, Galizier 190,00, Alp. Montan-Aktien 96,75, Lemberg-Czernowitz 232,50, Lombarden 131,75, Nordwestbahn 191,75, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 118,50, Amsterdamer 98,40, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,00, Pariser do 47,20, Napoleons 9,47, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,24, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 8. November. Fest.

3proz. amort. R. 90,70, 3proz. Rente 87,42½, 4½proz. Anleihe 105,02½, italienische 5proz. R. 94,60, österreichische Goldrente 93⅛, 4proz. ungar. Goldrente 87 2/8, 4 proz. Russen 1880 94,55, 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 462,18, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74¼, Konv. Türken 17,45, Türkische Loose —,—, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 464,75, Franzosen 525,31, Lombarden 293,75, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 548,75, Banque de Paris 837,50, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1303,75, do. mobilier 486,00, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 52,50, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 373,75, Suezkanal Aktien 2315,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,22, Chèques auf London 25,24, Compt. d'Escompte 660.

Petersburg, 9. Novbr. Wechsel auf London 95,10, Russ. II. Orientanleihe 99¼, do. III. Orientanleihe 99½, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburg. Diskonto-Bank 672, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 557, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147½, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 281.

London, 8. November. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅜, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93⅝, Lombarden 11 11/16, 4 proz. Russen von 1889 92¾, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86¾, 4proz. Spanier 74⅜, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. uniflz. do. 91½, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 72⅛, De Beers Aktien neue 22⅜.

Rio Tinto 14 3/16, Rubinen Aktien 1¼ % Agio.

Aus der Bank flossen heute 20 000 Pfd. Sterl.

New-York, 9. November. (Schluss-Course). Anfangs schwach, Schluss recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80½, Cable Transfers 4,85¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 69½, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 112⅜, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68⅜, Illinois Cent. do. 116½, Lake Shore-Michig. South do. 107, Louisville & Nasville do. 84, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28½, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 105, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅜, Northern Pacific. Prefered do. 75, Norfolk & Western Preferred do. 57½, Philadelphia & Reading do. 40⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56 Union Pacific do. 67¼, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 30⅞.

Geld knapp, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 9. November. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung und stützte sich in dieser Beziehung auf die günstigeren Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen und besonders aus Wien vorlagen, sowie auf andere in demselben Sinne wirkende kommerzielle Nachrichten. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen lebhafter und, von einigen durch Realisationen bewirkten Schwankungen abgesehen, blieb der Grundton der Haltung auch weiterhin fest. — Der Kapitalsmarkt wies ziemlich feste Haltung für heimische solide Anlagen auf, und fremde, festen Zins tragenden Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich gut behaupten, russische Anleihen mehr beachtet. — Der Privatdiskont wurde mit 4¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien ziemlich lebhaft um, setzten fester ein und schlossen nach einer Abschwächung wieder fest; Franzosen und Lombarden fester und belebt, auch andere österreichische sowie schweizerische Bahnen fester und theilweise lebhafter. — Inländische Eisenbahnaktien zeigten gleichfalls festere Haltung; Lübeck-Büchen, Mainz-Ludwigshafen und Marienburg-Mlawka etwas besser und lebhafter. — Bankaktien fest und mässig belebt; die spekulativen Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Darmstädter und Dresdener Bank etwas anziehend und lebhafter. — Industriepapiere im Allgemeinen etwas lebhafter und theilweise fester; Montanwerthe ziemlich belebt und theilweise wieder etwas besser.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. November. Wind: WNW. Wetter: Sehr schön.

Nach der gestrigen kleinen Reaktion hat der hiesige Verkehr von Neuem aufstrebende Bewegung angenommen, obwohl die auswärtigen Nachrichten recht wenig dazu angethan waren, solchen Vorschub zu leisten.

Loco-Weizen fester. Für Termine bestand gute Kauflust, welche sich auch nicht durch den eher grösseren Report abschrecken liess, den die von Neuem umfangreicheren Kündigungen erzeugten, weil die effektive Waare in lange nicht dagewesener Art Verwendung findet. Preise schlossen nach mässigem Geschäft reichlich 1 M. höher als gestern.

Loco-Roggen gut behauptet. Im Terminverkehr ging es neuerdings lebhaft zu und die Tendenz war recht fest. Die alarmirenden Berichte von Russland feuern die Unternehmungslust mächtig an, und dabei sprechen die Offerten russischer Waare so gut wie gar nicht mit, wie man denn auch auf die heute gehandelten Dampfer — einen prompten und einen per April-Mai Taganrog à 112 resp. 114½ M. cif Hamburg — keinen Werth legte. Kurse schlossen ¾ Mark höher als gestern fest.

Loco-Hafer sehr fest. Termine steigend, schliesslich etwa 1 M. höher als gestern.

Roggenmehl 5 Pf. theurer. Mais lebhaft und steigend.

Rüböl besserte sich unter reger Kauflust in allen Terminen merklich und schloss fest.

Spiritus war der einzige Artikel, welcher sich aus matter Tendenz nicht emporschwingen konnte. Locowaare, die reichlich zugeführt war, und Termine büssten gleichmässig 20 Pfennige ein und konnten sich auch am Schlusse nicht befestigen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 850 Tonnen. Kündigungspreis 184,5 M. Loco 178—192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 183,5 Mark, bunter polnischer 187 ex Kahn bezahlt, per diesen Monat und per November-Dezember 184,75 bis 184,5—184,75 bez., per Dezember-Januar 185,75—186 bez., per April-Mai 194 bis 193,75—194,25 bez., per Mai-Juni —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine fester. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 169,5 Mark. Loco 165—174 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität — M., inländischer feiner 170—171 M, ab Kahn Bahn bez., per diesen Monat —, per November-Dezember 168,75—169,5 bez., per Dezember-Januar 168,5—169 bez., per April-Mai 170,25—171,25—171 bezahlt, per Mai-Juni 170,25 bis 171 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 137—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 161 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 160 bis 166, feiner 167—171 ab Bahn bez., russischer 163—167 frei Wagen bez., per diesen Monat 161,75 bez., per November-Dezember 160,75—161,5—161,25 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 159,5—160—159,25—159,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine fester. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 126 M. Loco 126—131 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per November-Dezember — bez., per April-Mai — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,5 bez., per Dezember-Januar 23,5 bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 23,65 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 70,9—71—70,9 bez., per November-Dezember 68,4—68,7 bez., per Dez.-Januar 67,6 bez., per Januar-Februar —, per März-April — bez., per April-Mai 64—64.7 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,5 bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas matter. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 32,1—31,9 bez., per diesen Monat 31,5—31,8 bez., per November-Dezember 31—30,8 bezahlt, per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,2—32 bezahlt, per Mai-Juni 32,5 bis 32,3 bezahlt, per Juni-Juli —.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—22,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Etwas besser bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5 — 23,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Gute Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 9.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,37 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz
Wien	4½	8 T.	171,10 bz
Petersburg	6	3 W.	211,40 bz
Warschau	6	8 T.	212,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,37 bz
20 Francs per Stück	16,24 bz
Gold-Dollars	4,195 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,37 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,85 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,20 bz G.
Russ. Noten 100 R.	213,65 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 bz
do. do.	3½	102,70 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,30 bz
do. do.	3½	102,80 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,40 B.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,00 bz G.
do. do. neue	3½	101,00 bz
Berliner	5	119,30 G.
do.	4½	111,75 bz G.
do.	4	106,60 G.
do.	3½	100,90 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,75 3⅛ 94,20
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,40 G.
do.	4	104,00 bz
Ostpreuss.	3½	100,40 bz
Pommersch.	3½	100,90 bz
do.	4	
Posensche	4	100,70 bz G.
do.	3½	100,20 bz
Schles. altl.	3½	100,60 B.
do. do.	4	100,70 G.
do. ldsch. Lt. A	3½	100,10 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	100,10 bz
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	100,70 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,60 bz
do. do. II.	3½	100,60 bz
do. neul. II.	3½	100,60 bz

Pfandbriefe.

Kur u. Neum.	4	104,30 bz
Pommersch.	4	104,30 bz
Posensche	4	104,30 bz
Preussische	4	104,20 B.
Schlesische	4	104,40 bz

Renten.

Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,90 bz
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,70 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,00 bz
do. do. 1886	3	92,00 bz
do. amort. Anl.	3½	100,60 bz B.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,00 bz
do. Staats-Rnt.	3	93,60 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,50 bz
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	338,00 bz B.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,90 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,40 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,30 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,40 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,50 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz G.
Oldenb. Loose	3	137,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,10 kl. 92,75
do. do.	4½	85,10 kl. 85,10
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. 95,90
Buen. Air. Gold-A.	5	93,00 kl. 93,30
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,20 kl. 93,20
do. do.	4½	—,— kl. —,—
do. do.	5	104,50 kl. 104,50
Finnländ. Loose	—	64,70 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	92,80 bz
Italien. Rente	5	93,75 kl. 93,00
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,00 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,40 kl. 85,40
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 97,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,70 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,90 kl. 94,50
do. Papier-Rnt.	4½	73,20 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	73,50 kl. 73,60
do. 250 Fl. 54.	4	118,40 bz
do. Kred. 100 (58)	—	323,90 bz
do. 1860er L.	5	123,90 bz
do. 1864er L.	—	315,50 bz
Pester Stadt-A.	6	90,80 kl. 91,20
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,50 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,30 bz B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,00 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,50 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	95,40 bz
do. II. III. VI.	4	90,20 bz
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,70 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,90
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,70
do. 1889	4	92,45 bz B.
do. 1880	5	92,90 bz G.
Russ. Goldrente	6	114,00 B.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 G.
I. Orient 1877	5	64,80 B.
II. Orient 1878	5	64,90 G.
III. Orient 1879	5	65,50 bz G.
Nikolai-Obl.	4	93,80 kl. 93,80
Poln. Schatz-O.	4	93,25 kl. 88,75
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,75 G.
do. neue	4½	97,60 G.
Schwedische	4½	102,00 bz

Schwed. 1886	3½	100,40 bz
do 1888	3	88,10 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,30 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,20 bz
do. Rente	5	84,60 bz
do. do. neue	5	85,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	160,40 bz
do. St.-Anl. 87	3½	96,75 G.
SpanischeSchuld	4	74,60 G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35 G.
do. do. 88	5	82,80 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	83,50 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,10 kl. 94,10
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,30 kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 bz
do. do. do.	4½	99,50 B.
do. Papier-Rnt.	5	83,10 bz G.
do. Loose	—	255,00 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	70,60 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	194,00 bz G.
Crefelder	4,2	109,00 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,50 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,75 bz B.
Eutin-Lübeck	1	45,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	89,75 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,30 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,30 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 G.
Ostpr. Südbahn	6	95,10 bz
Saalbahn	0	49,90 bz
Stargard-Posen	4½	103,00 bz G.
Weimar-Gera	0	23,50 G.
Werrabahn	3	95,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	24,00 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,29 bz B.
Böhm. Nordbahn	7	127,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	168,00 bz
Canada Pacificb.	3	70,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	231,40 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,75 bz
Graz-Köflach	7	112,25 bz
Kaschau-Od.	4	67,25 bz
Kronpr. Rud.	4½	85,50 bz
Lemberg-Cz.	6½	100,60 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	103,80 bz
do. Lokalb.	4	61,60 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,25 bz
Raab-Oedenb.	1	28,00 G.
Reichenbach-P.	3 81	72,50 B.
Südöstr. (Lb.)	1	56,80 bz
Tamin-Land.	0	3,80 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,40 bz
Donetzbahn	5	96,90 bz
Ivang. Domb.	5	99,30 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,70 B.
Russ. Staatsbahn	5	127,00 G.
do. Südwest	7	69,90 G.

Warsch.-Teresp.	5	99,25 G.
do. Wiener	15	190,50 bz
Weichselbahn	5	67,50 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	176,75 bz
Ital. Mittelm.	4⅘	116,75 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	25,90 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	59,25 bz G.
Schweiz. Centr.	3⅗	147,00 bz
do. Nordost	4½	147,00 bz
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	37,90 bz
Westsicilian.	4	73,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,50 G.
Breslau-Warsch.	2½	63,10 bz G.
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,60 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,60 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	41,50 B.
Ostpr. Südbahn	5	117,10 G.
Saalbahn	5	114,30 bz
Weimar-Gera	3⅛	100,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	102,50 B.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,70 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,25 G.
do.	4	101,10 G.
Franz-Josefbahn	4	83,80 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,25 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,50 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,10 bz
do. Salzkammerg	4	101,30 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,75 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,30 bz G.
do. Staats- I. II.	5	106,80 B.
do. Gold-Prior.	4	100,60 bz G.
do. Lokalbahn	4½	81,00 bz G.
do. Nordwestb.	5	91,75 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,70 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,90 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	103,50 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,50 bz
do. Obligation.	5	102,00 bz B.
do. Gold-Prior.	4	97,30 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	101,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 G.
Kozlow-Woron.	5	99,50 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,80 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,40 bz
Losowo-Sebast.	5	94,30 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,30 bz
do. Kursk gar.	4	86,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,00 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,20 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g.	4	89,25 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,90 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,50 kl. 86,30
Schuja-Ivan. gar.	5	100,25 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,70 G.
Transkaukas. g.	3	73,70 kl. 74,20
Warsch.-Ter. g.	5	100,50 kl. 100,70
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,70 G.
Zarskoe-Selo	5	85,10 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,00 B.
do. Lit. B.	5	83,90 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,50 kl. 62,90
Central-Pacific	6	111,20 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,00 G.
Manitoba	4½	98,25 bz B.
Northern Pacific	6	110,30 G.
San Louis-Francisco	6	114,40 bz G.
Southern Pacific	6	112,90 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,75 bz
do. do. II.	3½	108,70 B.
do. do. III. abg.	3½	100,30 B.
do. do. IV. abg.	3½	99,00 G.
do. do. V. abg.	3½	96,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,40 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,30 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,75 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,90 bz
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	102,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	102,25 G.
do. do. do.	3½	99,75 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bz B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,25 bz
do. do. (rz. 100)	4	98,70 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3½	80,50 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	134,00 G.
do. Handelsges.	10	194,80 bz G.
do. Maklerver.	10	143,50 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,75 bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,50 G.
do. Wechslerbk.	6	112,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	175,25 bz
do do. junge	—	176,60 bz
Deutsche Bank	9	176,00 bz B.
do Genossensch	7½	
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,80 bz G.
Disc.-Command.	12	237,50 bz
Dresdener Bank	9	172,10 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 94,20
Internat. Bank	—	128,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,90 bz
Leipziger Credit	10	200,50 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	117,00 bz G.
Maklerbank	8	125,40 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,60 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,30 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,30 bz
Nationalbk. f. D.	9	146,70 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,60 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	173,00 bz B.
do. Intern. Bk.	12⅖	143,25 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,70 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,25 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	116,75 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	588,00 bz
do. Leihhaus	0	71,00 bz
Reichsbank	5,40	133,50 bz G.
Russische Bank	0	64,10 G.
Schles. Bankver.	7	139,50 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	223,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	151,25 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	143,50 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,30 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P	6	111,75 G.

Bauges. Humb.	7	143,80 G.
Moabit	6	141,50 bz G.
Passage	3	99,00 bz G.
U. d. Linden	0	38,00 bz
Berl. Elektr.-W.	8	208,75 bz
Berl. Lagerhof	0	103,30 bz
do. do. St.-Pr.	10½	130,60 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	94,10 bz
Berlin. Bock-Br.	5	96,75 bz
Schultheiss-Br.	15	271,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	96,00 bz B.
Deutsche Asph.	3½	88,50 bz
Dynamit Trust	8½	167,50 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	113,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	110,40 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	277,00 bz G.
do. Schwanitz	12	202,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	139,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	110,10 G.
Hemmoor Cem.	12	171,75 bz G.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	106,25 G.
Löwe & Co.	15	357,25 bz G.
Bresl. Linke	9	182,50 bz
do. Hofm.	9	186,90 bz
Germ.-Vrz.-Akt.	9	155,75 bz G.
Görlitz cv.	10	160,80 B.
Görl. Lüdr.	12	178,00 G.
Grusonwrk.	—	206,50 bz G.
Schwarzkopff	14	285,00 G.
Stettin. Vulk.-B.	8	164,90 bz
Sudenburg	16	311,00 bz G.
Oberschl. Cham.	10	139,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	143,10 j. 140,00
Oppeln. Cem.-F.	6	131,50 G.
do. (Giesel)	12	155,40 bz
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,25 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	146,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	129,00 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	99,90 bz B.
Rositzer Zucker	8½	119,60 bz G.
Schles. Cement.	18½	211,50 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	177,50 bz
do. Chamott.	30	389,75 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	5½	177,90 bz
Berzelius	6½	125,60 bz
Bismarckhütte	14	228,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	235,00 bz B.
Donnersmarck	3	87,60 bz
Dortm. St.-Pr. A.	3	131,75 bz G.
Gelsenkirchen	6	195,20 bz
Hibernia	7½	215,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	130,10 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	51,25 bz G.
König u. Laura	6½	170,10 bz
Lauchham. cv.	7	165,10 a 126,00
LouiseTief St. Pr.	7½	178,25 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	117,40 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	209,50 j. 203,50
Redenh. St. Pr.	9	140,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	193,40 bz
Schles. Kohlw.	—	75,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	202,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	202,40 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	78,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	144,10 bz G.
Tarnowitz cv.	0	32,60 G.
do. do. St. Pr.	6	113,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.